



Workshop

Vom Vorurteil zur Diskriminierung – Sekundarstufe 2

Ein Schüler wird ausgegrenzt, eine ganze Bevölkerungsgruppe benachteiligt. Diskriminierung ist vielfältig und allgegenwärtig. Wie entsteht Ausgrenzung, was richtet sie an und was können wir gegen sie unternehmen?

Zielgruppe: Jugendliche zwischen 15 und 20 Jahren.

Niveau: Das Niveau ist der Zielgruppe angepasst. Gerne gehen wir auf Wünsche ein und passen uns dem Vorwissen oder besonderen Bedürfnissen an.

Dauer: Der Workshop dauert zwei Lektionen.

Kosten: Der Workshop kostet 225 CHF.

Lernziele

- Die Jugendlichen können in drei Sätzen erklären, wie Vorurteile entstehen und auf systemischer Ebene zu Diskriminierung führen.
- Die Jugendlichen können selbst erarbeitete Handlungsstrategien in diskriminierenden Situationen anwenden.
- Die Jugendlichen fühlen sich persönlich dafür verantwortlich, Diskriminierung im Alltag einzugrenzen.

Lernmethode / Inhalt

Dieser Workshop hat zum Ziel, Diskussionen und eigene Erfahrungen der Jugendlichen ins Zentrum zu stellen. Der Workshop beginnt mit einer Achtsamkeitsübung, die eigene Vorurteile und Stereotype vergegenwärtigt. Die anschliessende Präsentation legt das theoretische Fundament für den Workshop. Auf der Grundlage fiktiver Beispiele diskutieren die Lernenden im Anschluss, wann die Grenze zur Diskriminierung überschritten ist. Sie erarbeiten zudem konkrete Handlungsmöglichkeiten, um selbst Stellung gegen Ausgrenzung zu beziehen.

Organisation

Für diesen Workshop benötigen unsere beiden Workshopleitenden eine Tafel oder Flipcharts, Beamer, Internet, Lautsprecher sowie einen Computer mit USB-Anschluss oder die Möglichkeit, den eigenen Laptop anzuschliessen. Ausserdem wird genügend Platz für die theaterpädagogischen Sequenzen benötigt.

Kontaktieren Sie unser Team: schule@amnesty.ch / 031 307 22 61